

# Fussball-Club „Stuttgarter Kickers“, E. V.

gegründet 1899.

## Bericht

über die Monate Februar, März und April 1915.

Seit 9 Monaten tobt der Kampf in Ost und West. Mit bewundernswerter Tapferkeit und Ausdauer sind die Angriffe der Gegner auf die deutschen Stellungen zurückgewiesen worden. Schwere Opfer an Gut und Blut werden gebracht, um das Werk Bismarcks, das einige Deutsche Reich, zu erhalten und machtvoller einer schöneren und gesicherten Zukunft entgegenzuführen; allen Widersachern und Neidern zum Trotz. Schwere Wunden schlägt der Krieg, und kaum eine Familie giebt es, in die er nicht mit rauher, unerbitterlicher Hand hineingreift. Die Besten sind's, die er verschlingt. Und auch unser Verein sieht mit Trauer immer noch Lücken entstehen, die der Tod auf dem Schlachtfeld gerissen.

### Die Totentafel des Vereins

zählt jetzt 29 Namen:

Im März starben: **Karl Horsch**, Lt. d. Res., an Blinddarmentzündung im Feldlazarett  
**W. Zoll**, Ers.-Res., bei einer Operation im Reservelazarett in Stuttgart  
**B. Weber**, U'off. d. L., bei einer Operation im Reservelazarett in Feuerbach  
**Fr. Gmelin** fiel im Feld  
**W. Fetzer**, Krfrw. U'off., starb infolge Verwundung in Polen  
**Zoll und Fetzer** wurden wie **Krezdorn** auf dem Ehrenfriedhof in Stuttgart beerdigt.

Ihnen gingen im Tod für's Vaterland voran:

**Rudolf Ahorn**  
**Herm. Bürkle**  
**Franz Krezdorn**  
**F. Maile**  
**E. Trost**  
**W. Dinser**  
**E. Mareis**  
**R. Widmann**  
**O. Bauer**

von der  
1. Mann-  
schaft

**W. Müller**  
**A. Löffler**  
**E. Schilling**  
**E. Kimmich**  
**Fritz Hettler**, (fr. 1. Mannschaft)  
**H. Keller**  
**Fr. Fischer**  
**G. Reutermann**  
**R. Koch**

#### Offiziersabteilung:

**Hauptmann Hartmann**  
**Oblt. Hauber**  
**Lt. v. Haldenwang**  
" **W. Stahl**  
" **Lanz**  
" **Scharpf**

### Unsere Ehrentafel

wird mit der Länge des Krieges umfangreicher:

Das Eis. Kreuz I. und II. Klasse besitzen **Rechtsanw. Matthes**, Oblt. d. Res.

**Verwalter K. Pfänder**, Oblt. d. L.

**Lt. A. Knörzer** und

" **R. v. Büнау**

} von der Offiziers-Abteilung

Das Eis. Kreuz II Klasse besitzen 55 Mitglieder, davon 11 von der Offiziers-Abteilung.

**Rechtsanw. Matthes**, Lt. d. R.  
**A. Zeller**, Vize-Feldw.  
**E. Hanselmann**, Off.-Stellv.  
**A. Mühlbayer**, Oblt. d. Res.  
**W. Mackh**, Lt. d. Res.  
**K. Rumpus**, U'off.  
**E. Fähnle**, U'off. d. Res.

**W. Steinbrenner**, Lt. d. Res.  
**H. Wicke**, U'off. d. Res.  
**W. Trost**, Off.-Stellv., gef.  
**C. Ungerer**, Lt. d. Res.  
**L. Hofmeister**, Lt. d. Res.  
**K. Pfänder**, Oblt. d. Res.  
**H. König**, Lt. d. Res.

**K. Horsch**, Lt. d. Res.  
**Montigel**, Lt. d. Res.  
**A. Thomä**, Lt. d. Res.  
**Justin Engländer**, Vize-Wachtm.  
**Oscar Wildermuth**, Gefr.  
**M. Fischer**, Off.-Stellv.,  
Feld-Flieger-Abteilung



A. Feuchtinger, Off.-Stellv.  
 R. Müller,  
 Fr. Ludwig,  
 W. Liebrich, Lt. d. Res.  
 Carl Maurer, Lt. d. Res.  
 Alfons Entholt, Lt. d. Res.  
 Friedr. Faber, Vize-Feldw.  
 W. Zech, Lt.  
 Gust. Kranz, U'off. d. Res.  
 A. König, Off.-Stellv.  
 M. Maurer, Lt. d. Res.  
 H. Keil,

W. Fetzner, U'off. d. Res., gef.  
 Hinke,  
 Wicke, U'off. d. Res.  
 Otto Kurz, Lt. d. Res.  
 Dr. Mögle, Veterinär  
 Max Adler, Vize-Feldw.  
 Dr. Ing. de Pay, Lt. d. Res.  
 Wendel, Lt. d. Res.  
 Benkendörfer, Lt. d. Res.  
 Koch, Lt. d. Res.  
 Eckert, Krfrw. Gefr.  
 Mösch, U'off.

Offiziersabteilung:  
 Hptm. Hartmann, gef.  
 „ Th. Stahl  
 Lt. v. Grävenitz  
 „ Fhrr. v. Ulm-Erbach  
 „ A. Knörzer, I. u. II. Kl.  
 Oblt. Uhland  
 Lt. Scharpf, gef.  
 „ K. Wegelin  
 „ R. v. Büna, I. u. II. Kl.  
 „ A. Hotz  
 „ Fhrr. v. Stetten

## Beteiligung des Vereins am Kriege.

Die mehrfachen Versuche, genau festzustellen, welche Mitglieder unter den Fahnen stehen und welche im Felde, sind nicht nach allen Richtungen gelungen. Im letzten Bericht wurde eine Liste aufgeführt mit 347 Mitgliedern, welche am 1. Februar in militärischer Stellung sich befanden. Diese Liste wird an Hand der Mitteilungen seitens der Mitglieder weitergeführt, eine Drucklegung ist jedoch durch Befehl des Generalkommandos künftig untersagt. Wir bitten trotzdem, alle einschlägigen Angaben an den Verein gelangen zu lassen. (Adresse: Charlottenhof.)

In letzter Zeit sind eingezogen worden u. a. Kipp, Dreher und Alfr. Zeh, ca. 300 Mitglieder sind noch nicht einberufen. Die Gesamtmitgliederzahl war am 1. Juni 1914 — 763, demnach stehen 463 unter den Fahnen.

Eine Rundfrage des **Gau Schwaben** im Februar 1915 hatte das Ergebnis, dass von 61 Gauvereinen nur etwa die Hälfte Angaben über ihre Beteiligung am Kriege machen konnten.

Diese Vereine zählten zus. 4330 Mitglieder vor dem Kriege

2400	„	wurden eingezogen d. s. 55 %
150	„	sind gefallen d. s. 6 %
143	„	wurden mit dem Eis. Kreuz ausgezeichnet d. s. 6 %

Die Stuttgarter Fussballgemeinde hat hieran folgenden Anteil:

zus. 1930 Mitglieder vor dem Krieg

1250	„	eingezogen
90	„	gefallen
94	„	mit dem Eis. Kreuz geschmückt.

## Die Leitung des Vereins u. Sammlungen für Liebesgaben.

Die Leitung lag hauptsächlich in den Händen von Trapp, Mayer, Dreher, Feuchtinger, Pross, Knab und O. Rothschild, Lauser und Schneiderhahn waren meist auf Reisen; **Mann** beteiligte sich an den Sitzungen wann er ortsanwesend war. **Dreher** wurde eingezogen. **Pross** trat Ende März von seinem Amt zurück. Ein **Spielausschuss** wurde gebildet aus Knab, R. Rukwied und als Ersatz für Pross J. Umrath, welchem Hartmann im Interesse der Jugendmannschaften beigegeben ist.

Die Absicht der Stadtverwaltung, die Sportplätze für landwirtschaftl. Zwecke im Notfalle zu benützen, wurde dadurch unterstützt, dass das 2. Spielfeld (der Stadt zu gelegen) zur Verfügung gestellt wurde, jedoch wurde hierauf seitens der Stadt verzichtet. Beschluss der Baukommission v. 19. 3. 15.

Ein Mitgliederbeitrag wird auch im 2. Halbjahr vorerst nicht erhoben (Beschluss vom 20. 1. 15, 6. 5. 15.) Dagegen werden alle zu Hause befindlichen Mitglieder dringend gebeten, die erschöpfte Liebesgabensammlung durch Geldmittel wieder in Stand zu setzen, damit unseren Tapferen zu Pfingsten eine Freude bereitet werden kann. Zur Zeit fließen die Zuschüsse nur spärlich, zumeist von den Stammtischbesuchern, welche auch Ueberschüsse vom Kartenspiel und dergl. zur Verfügung stellen. Verschiedene im Feld brauchbare Gegenstände wurden gestiftet.

Die Ansprüche an den Klub sind nicht gering. Aus dem Feld laufen Gesuche ein wegen Ueberlassung von Fussbällen. Durch eifrige Geldsammlungen gelang es bis jetzt 11 Fussbälle, 1 Schleuderball, 3 Schlagbälle hinauszuschicken, eine Ziehharmonika wurde dem Reservelazarett im Hans-Sachs-Haus gestiftet. Uebrigens hat der Deutsche Fussballbund — Geschäftsstelle Dortmund, Neuer Graben 75 — bereits etwa 100 Fussbälle an die Truppen kostenlos abgegeben.



## Der Sportbetrieb.

Dieser war, wie seit 7. November, in der Hauptsache auf die Jugendwettspiele eingestellt. Wie im letzten Bericht mitgeteilt wurde, hat unsere Mannschaft im Bezirk I die erste Runde an der Spitze mit 3 Punkten Vorsprung vor Union verlassen. In der 2. Runde kam Gablenberg gut auf und steht jetzt dicht hinter uns, während Union nach 2 Niederlagen das Rückspiel auf dem Kickersplatz als Sieger beendete: es ist jedoch zu hoffen, dass unsere Jugendmannschaft die Spitze doch behält, sie hat nur noch zu 2 Spielen anzutreten.

**Ende April** war der Stand der Spiele folgender:

Verein	Kickers	Gablenberg	Untertürkheim	Union	Sportfreunde	V. f. B.	Blaue Elf	Schwab.	S p i e l e			Punkte
									gew.	unentschieden	verl.	
Kickers	—	2:1/0:0	2:2/1:1	3:1/1:2	1:0/5:1	1:0/5:1	9:0	5:0	8	3	1	19
Gablenberg	1:2/0:0	—	3:1/2:1	1:1/5:1	0:2	2:0	3:0/7:1	2:1	7	2	2	16
Untertürkheim	2:2/1:1	1:3/1:2	—	0:2	2:1	4:1/0:0	gew./3:0	1/5:0	6	3	3	15
Union	1:3/2:1	1:1/1:5	2:0	—	1:1/0:2	3:1/1:2	5:0/5:0	3:1	6	2	4	14
Sportfreunde	0:1/1:5	2:0	1:2	1:1/2:0	—	0:0	5:1	4:0/4:0	5	2	3	12
V. f. B.	0:1/1:5	0:2	1:4/0:0	1:3/2:1	0:0	—	5:0	40/1:0	4	2	5	10
Blaue Elf	0:9	0:3/1:7	verz./0:3	0:5/0:5	1:5	0:5	—	2:1	1	—	9	2
Schwaben	0:5	1:2	0:1/0:5	1:3	0:4/0:4	0:4/0:1	1:2	—	—	—	10	0

Der Bezirk I wird Ende Mai fertig sein.

Bezirk II steht noch in der 1. Runde. Nach den seitherigen Leistungen stehen diese Vereine so: Stern-Cannstatt 14, Athletenbund 11, Stern-Feuerbach 8, Pfeil-Gaisburg 7, Germania und V. f. R.-Esslingen 6, F.-V.-Stuttgart und F.-V.-Cannstatt 4 und Teutonia 0 Punkte.

Die Einnahmen aus den Jugendspielen sind für die Kriegshilfe bestimmt. Dem Roten Kreuz sind bis jetzt 100 Mark gespendet worden und dazu 10 Fussbälle für die Truppen im Feld, die — wie das Rote Kreuz in der Tageszeitung bekannt gab — sehr gerne Fussball spielen, wo es irgend angängig ist. Zwar gab es Leute, welche die Bitte des Roten Kreuzes um Fussbälle in's Feld durch anonyme Zuschriften als unverzeihliche „Engländerie“ bezeichneten: sie wurden aber durch eine entsprechende Zeitungsnotiz gewaltig abgeführt. Es wurde gesagt, dass die Armeeleitung Fussbälle für die Truppen wünsche und dass es der einzig mögliche Sport im Felde sei. Alle Fussballanhänger sind dankbar für die schneidige Art, wie das Rote Kreuz den Fussball unter seinen Schutz genommen hat.

Ausser den Jugendwettspielen wurden einige Privatspiele ausgetragen:

Am 28. Februar in Nürnberg gegen I. F.-C. mit 2:4, Wohltätigkeitsspiel zu Gunsten des Roten Kreuzes. Am 25. April in Degerloch gegen eine Mannschaft der 6. Feldkomp. 119 mit 7:2.

Zum Schluss freuen wir uns die Mitteilung machen zu können, dass u. a. folgende Mitglieder aus dem Felde zur Erholung in Stuttgart anwesend waren: Pfänder, Matthes, Mackh, Salg, E. Hanselmann, O. Kurz, O. Feiler, K. Maurer, K. Ensslin, Euthold, W. Schmidt, Rühle, Kranz, Tietge, Pilz, Aug. Thomae, Unseld, Beyersdorf, H. Hanselmann, Zeller, Fahrner, Fritz Keller, Heinr. Fischer.

Stuttgart im Mai 1915

Der Kriegsausschuss.